

Lebherz-Team visiert Punkte unterm Fernsehturm an

Handball Doch die Stuttgarter Kickers sind seit sechs Spielen ungeschlagen

Von Thomas Hauschel

Baden-Württemberg-Oberliga: HV Stuttgarter Kickers – HBW Balingen-Weilstetten II (Samstag, 19.30 Uhr, Sporthalle Sillenbuch). Eine harte Nuss bekommt der HBW Balingen-Weilstetten II am morgigen Samstag beim Gastspiel unter dem Fernsehturm zu knacken, denn die Kickers sind nach einer katastrophalen Niederlagenserie zu Saisonbeginn nun mittlerweile in der Baden-Württemberg-Oberliga angekommen.

Beim 41:29-Hinspielerfolg in der Sparkassen-Arena hatten die Schützlinge von HBW-Trainer Jürgen Lebherz den Aufsteiger damals förmlich überrannt. Doch so leicht

wird es im Rückspiel nicht werden: Während die Degerlocher aus den ersten neun Saisonspielen nur 2:16 Zähler ergatterten, setzten sie danach mit sechs Siegen in Serie zur großen Aufholjagd an und belegten mit 14:16 Zählern mittlerweile Rang acht in der Tabelle.

Nach dem HV-Trainer Gerd Warstat »ausmistete«, mit Almir Mekic, Petrus Seski und Armin Bayer gleich drei Akteure aus dem Kader entfernte, und mit Ex-HBW-Akteur Markus Becker einen erfahrenen Abwehrrecken verpflichtete, kehrte der Erfolg zu den »Blauen« zurück.

Nach zuvor sechs sieglosen Spielen bezwangen sie den TV Oppenweiler mit 29:27

und ließen danach weitere Erfolge beim TSV Schmidlen (27:25), gegen den TSV Birkenau (34:29) und den Tabellenzweiten TV Großsachsen (30:29), beim TB Kenzingen (33:32) und am vergangenen Wochenende beim SV Fellbach (29:28) folgen. »Das wird eine richtige Herausforderung für uns, da müssen meine Jungs alle am Limit spielen«, weiß HBW-Coach Lebherz, der die letzten Siege der Kickers sehr hoch einstuft.

Becker gebe der 6:0-Abwehr der Degerlocher mehr Stabilität. »Das wird deutlicher schwerer als im Heimspiel«, vermutet der Balingen Coach. Und auch im Rückraum seien die Stuttgarter breiter besetzt. Rechtsaußen Jan Vetrovec hat

in Bittenfeld schon Zweitligaaufmerksamkeit gesammelt, Oliver Beiser ist der Torjäger und hat uns schon im Hinspiel Probleme bereitet, und die Youngster Moritz Fischer, Emanuel Sonnenwald und Sebastian Humpfer, der im Rückraum für viel Spieltempo sorgen kann, haben sich im Verlauf der Saison enorm gesteigert. Humpfer hat sogar des öfteren in der Anfangsphase den Vorzug vor Regisseur Ladislav Goga erhalten. Da muss unsere Abwehr ganz schön auf der Hut sein«, sagt Lebherz.

Der HBW-Coach muss zwar künftig auf Sascha Ilitsch verzichten, der wieder zum Kader der ersten Mannschaft gehört, dafür kehrt aber A-Jugendsspieler Christoph Foth in

den Kader zurück, und Matthias Stocker hat nach seiner langwierigen Verletzung wieder das Training aufgenommen, kann aber noch nicht eingesetzt werden.

Bangen muss Lebherz allerdings noch um Klaus Schuldt, der diese Woche mit einem grippalen Infekt flach lag. Juniorennationalspieler Felix König habe trotz seiner Länderspieleinsätze im Training einen frischen Eindruck gemacht.

»Die Kickers haben zwar eine gute Serie hingelegt, aber wir wollen unter dem Fernsehturm punkten, um nach dem Pokalsieg gegen Flein (35:25) und dem Erfolg gegen Sinzheim (33:30) einen ordentlichen Start hinzulegen.«